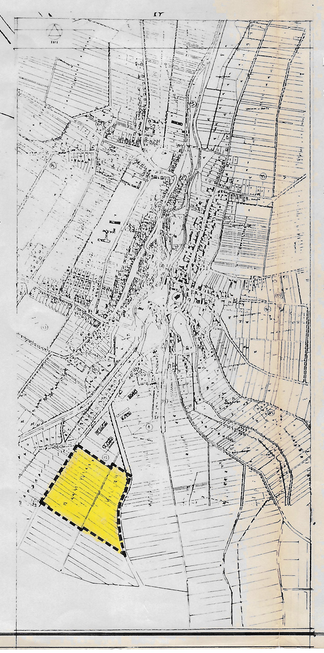
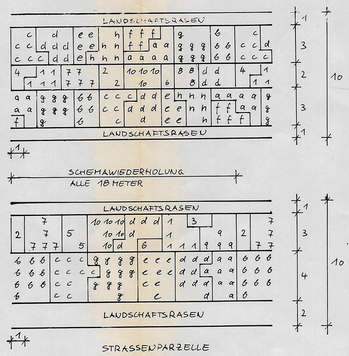


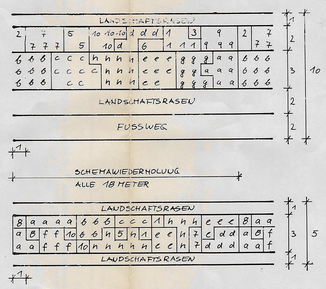
Bäume und Großsträucher

1.	Feldahorn	Acer campestre
2.	Bergahorn	Acer pseudoplatanus
3.	Spitzahorn	Acer platanoides
4.	Stieleiche	Quercus robur
5.	Vogelkirsche	Prunus avium
6.	Sommerlinde	Tilia platyphyllos
7.	Hainbuche	Carpinus betulus
8.	Eberesche	Sorbus aucuparia
9.	Salweide	Salix caprea
10.	Hasel	Corylus avellana

Sträucher

a.	Hartriegel	Cornus sanguinea
b.	Gemeiner Schneeball	Viburnum opulus
c.	Hundsrose	Rosa canina
d.	Weißdorn	Crataegus laevigata
e.	Schwarzer Holunder	Sambucus nigra
f.	Heckenkirsche	Lonicera xylosteum
g.	Schlehe	Prunus spinosa
h.	Kornelkirsche	Cornus mas





ZEICHENERKLÄRUNG

gem. PlanzVO 90

NUTZUNGSSCHABLONE (Beispiel)

Art der baulichen Nutzung — Zahl der Vollgeschosse
Grundflächenzahl — Geschoßflächenzahl
Bauweise — Dachform

GE | II
0,8 | 1,6
o | SD

1. ART DER BAULICHEN NUTZUNG

Gewerbegebiet (§ 8 BauNVO)

2. MASS DER BAULICHEN NUTZUNG

z.B. 1,6 Geschoßflächenzahl (GFZ)

z.B. 0,8 Grundflächenzahl (GRZ)

z.B. II Zahl der Vollgeschosse als Höchstgrenze

3. BAUWEISE, BAULINIEN, BAUGRENZEN

o offene Bauweise - keine Begrenzung der Baukörperlänge auf 50 m -

Baugrenze

SD Satteldach
FD Flachdach
(Dachneigung 0 - 18°)

6. VERKEHRSFLÄCHEN

Straßenverkehrsflächen einschl. Fußweg

Straßenbegrenzungslinie

Verkehrsflächen besonderer Zweckbestimmung:

Fußweg

8. HAUPTVERSORGUNGS- UND HAUPTWASSERLEITUNGEN

G HD-Gasleitung

unterirdisch

10 m Schutzstreifen (von Bebauung freihalten oder bei Überbauung bekriechbar überdecken)

9. GRÜNFLÄCHEN

Grünflächen

Zweckbestimmung:

Private Grünflächen (Die Fläche kann für Parken bis zu 35 % benutzt werden, Belag wasserdurchlässig)

13. PLANUNGEN, NUTZUNGSREGELUNGEN UND MASSNAHMEN ZUM SCHUTZ, ZUR PFLEGE UND ZUR ENTWICKLUNG DER LANDSCHAFT

Anpflanzen von Bäumen und Sträuchern gemäß nebenstehender Pflanzschemata

15. SONSTIGE PLANZEICHEN

Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplans

Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung

Mit Geh-, Fahr- und Leitungsrechten zu belastende Flächen

16. ZEICHEN DER KARTENUNTERLAGE

Flur 13 Flurnummern

Flurstücksgrenzen

420/2 Flurstücksnummern

TEXTFESTSETZUNGEN

A. FESTSETZUNGEN gem. BAUGESETZBUCH (BauGB) und BAUNUTZUNGSVERORDNUNG (BauNVO)

Bauliche Nutzung:

1. Nebenanlagen im Sinne des § 14 Abs. 1 BauNVO und bauliche Anlagen im Sinne von § 23 Abs. 5 BauNVO sind innerhalb der als private Grünfläche festgesetzten Flächen zulässig.

Bauweise, Bauhöhe:

2. Zulässig für die zweigeschossige Bebauung ist eine Trauf- oder Außenwandhöhe von 7,00 m ab Fußbodenoberkante, Erdgeschoß. Evtl. erforderliche Anschüttungen oder Abgrabungen sind flach mit höchstens 10 % an das vorhandene Gelände anzugleichen. Die Annährungssichtweite darf nur Bepflanzungen von max. 60 cm Höhe enthalten.

Grünordnung:

3. Die ausgewiesenen privaten Grünflächen sind als Schutzpflanzungen mit höhenmäßig abgestuften landschaftstypischen Gehölzen nach nebenstehenden Schemata auszuführen.

B. ÖRTLICHE BAUVORSCHRIFTEN gem. Landesbauordnung in Verbindung mit § 9 Abs. 4 BauGB

Dachgestaltung:

4. Die Dächer sind mit ziegelroten Eindeckmaterialien einzudecken. Solaranlagen sind zulässig.

Sichtfelder:

5. Sichtfelder an der Einmündung zur Pennewitzer Straße sind von jeder sichtbehindernden Nutzung und Bepflanzung freizuhalten.

Abstandsflächen:

6. Für Bauwerks- und Grenzabstände gelten die Bestimmungen der Landesbauordnung.

Sonstiges:

7. Gewerbliche oder industrielle Tierhaltung ist untersagt

VERFAHRENSVERMERKE

Es wird bescheinigt, daß die Grenzen und Bezeichnungen der Flurstücke mit dem Nachweis des Liegenschaftskatasters übereinstimmen.

Ilmenau (Ort) — 27.6.1991 (Datum)
(Siegel) MASTERAMT ILMENAU Telefon 25 87 O-6300 ILMENAU — (Unterschrift)

Die **Aufstellung des Bebauungsplanes** gemäß § 2 Abs. 1 BauGB wurde von der Gemeindevertretung **beschlossen** am 23. 11. 1990

Gräfinau-Angstedt (Ort) — 27. 6. 1991 (Datum)
(Siegel) Gemeinde Gräfinau-Angstedt Thüringen — (Unterschrift)

Die für Raumordnung und Landesplanung zuständige Behörde ist gemäß § 246a Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 BauGB i.V.m. § 4 Abs. 3 BauZVO beteiligt worden. (Schreiben v. 31.01.91)

Gräfinau-Angstedt (Ort) — 27. 6. 1991 (Datum)
(Siegel) Gemeinde Gräfinau-Angstedt Thüringen — (Unterschrift)

Die von der Planung berührten Träger öffentlicher Belange sind mit Schreiben vom 13. 12. 1990 zur Abgabe einer Stellungnahme aufgefordert worden.

Gräfinau-Angstedt (Ort) — 27. 6. 1991 (Datum)
(Siegel) Gemeinde Gräfinau-Angstedt Thüringen — (Unterschrift)

Die **Bürgerbeteiligung** gemäß § 3 Abs. 1 BauGB wurde **durchgeführt** am 11. 12. 1990

Gräfinau-Angstedt (Ort) — 27. 6. 1991 (Datum)
(Siegel) Gemeinde Gräfinau-Angstedt Thüringen — (Unterschrift)

Die Gemeindevertretung hat den Entwurf gemäß § 3 Abs. 2 BauGB zur **öffentlichen Auslegung beschlossen** am 23. 11. 1990

Gräfinau-Angstedt (Ort) — 27. 6. 1991 (Datum)
(Siegel) Gemeinde Gräfinau-Angstedt Thüringen — (Unterschrift)

Die **fristgemäße Bekanntmachung** der öffentlichen Auslegung mit Angabe von Ort und Dauer derselben und dem Hinweis, daß Bedenken und Anregungen nur während der Auslegungsfrist vorgebracht werden können, erfolgte gemäß § 3 Abs. 2 Satz 2 BauGB ortsüblich durch ~~am~~ öffentlichen Aushang am 26. 11. 1990

Gräfinau-Angstedt (Ort) — 27. 6. 1991 (Datum)
(Siegel) Gemeinde Gräfinau-Angstedt Thüringen — (Unterschrift)

Die **öffentliche Auslegung** des Entwurfes mit der Begründung auf die Dauer von mindestens einem Monat erfolgte gemäß § 3 Abs. 2 Satz 1 BauGB vom 17.12.90 bis einschließlich 24. 1. 91

Gräfinau-Angstedt (Ort) — 27. 6. 1991 (Datum)
(Siegel) Gemeinde Gräfinau-Angstedt Thüringen — (Unterschrift)

Die Gemeindevertretung hat diesen Bebauungsplan gemäß § 10 BauGB **als Satzung beschlossen** am 28. 3. 1991

Gräfinau-Angstedt (Ort) — 27. 6. 1991 (Datum)
(Siegel) Gemeinde Gräfinau-Angstedt Thüringen — (Unterschrift)

Dieser Plan wurde gemäß § 11 BauGB **dem angezeigt** am

Gräfinau-Angstedt (Ort) — (Datum)
(Siegel) — (Unterschrift)

Die **Durchführung des Anzeigeverfahrens** vom ist am gemäß § 12 BauGB ortsüblich bekanntgemacht worden, mit dem Hinweis, daß der Bebauungsplan mit der Begründung während der Dienststunden bei der Gemeindeverwaltung Gräfinau-Angstedt, Rathaus, O-6308 Gräfinau-Angstedt von jedermann eingesehen werden kann.

Mit dieser Bekanntmachung gemäß § 12 BauGB tritt der Bebauungsplan in Kraft.

Gräfinau-Angstedt (Ort) — (Datum)
(Siegel) — (Unterschrift)

Genehmigt 06.06.1991 i.A.
Höhere Bauaufsichtsbehörde Meiningen Bereich Städtebau und Wohnungswesen O-6000 Suhl

GK Gesellschaft für Kommunalbetreuung GmbH
Landgraf-Friedrich-Str. 9 - Tel. 06172/36004
6380 Bad Homburg v.d.H. 1
i.V. Dr. Bühnemann

BEBAUUNGSPLAN
mit integriertem
LANDSCHAFTSPLAN
"In den langen Lehden"
der Gemeinde
Gräfinau - Angstedt
Entwurf (1. Abschnitt)

Blatt	Maßstab	Datum	gez.
1	1:1000	11.90	Hof/Pal

GK GESELLSCHAFT FÜR KOMMUNALBETREUUNG GMBH
LANDGRAF-FRIEDRICH-STR. 9
6380 BAD HOMBURG v.d.H.
TELEFON 06172 36004

ÄNDERUNG	DATUM
	3.1991
	6.1991

PROJEKTLEITER
Dr. Bühnemann